

Die ersten Kirchenväter

(Auszüge von: Eine Geschichte des Antisemitismus)

Für beinahe 1 Jahrhundert waren die ersten Gläubigen an den Messias YAHSHUAH kulturell und ethnisch dieselben, wie auch die aus dem Hauptstrom des Judentums. Die ersten Gläubigen an den Messias YAHSHUAH waren Juden. Die Torah war für sie von größter Wichtigkeit und sie hielten die Gesetze daraus. Der Shabbat wurde gehalten und die Beschneidung durchgeführt. Sie folgten nicht einer anderen Religion, blieben aber innerhalb des Gerüsts des Judentums.

Diese messianische Bewegung breitete sich weit unter den Juden aus und blieb irgendwann als eine Sekte innerhalb des Judentums übrig. Sie waren meistens als die „Sekte des Nazareners“ bekannt (Apostelgeschichte 24,5).

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 24,5

Wir haben diesen Mann als eine Plage erfunden. Er ist ein Aufwiegler unter den Juden überall auf der Welt und einer der Rädelsführer der Sekte der Nazratim (Nachfolger des Mannes aus Nazareth).

Tausende von Nichtjuden konvertierten und YAHWEHFürchtige verbanden sich selbst mit der Sekte des Nazareners. Es ist wichtig etwas über die Nazarener zu sagen, wie z.B. eine Dokumentation über ihre Existenz und ihren Glauben, was uns eine große Einsicht gibt, wie die ersten Gläubigen an den Messias dachten und lebten. Der im 4. Jahrhundert lebende Kirchenvater Jerome beschrieb die Nazarener als „diejenigen, die den Messias in einer solchen Art und Weise annahmen, dass sie nicht damit aufhörten das alte Gesetz zu beachten“ (Jerome).

Yeschayahu (Jesaja) 8,14

Und er wird zum Heiligtum sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser I srael, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Yerushalajims.

Noch ein anderer Kirchenvater des 4. Jahrhunderts, Epiphanius, gab eine noch ausführlichere Beschreibung von ihnen:

„Wir sollten doch nun speziell die Häretiker (Ketzer) betrachten, die... sich selbst Nazarener rufen. Sie sind in erster Linie Juden und nichts anderes. Sie gebrauchen nichts vom Neuen Testament, gebrauchen aber stattdessen das Alte Testament von den Juden, indem sie die Bücher des Gesetzes, die Propheten und der Schreiben nicht verbieten, so dass sie durch die Juden akzeptiert sind. Die Nazarener unterscheiden sich in keinsten Weise von den Juden und bekennen sich auch zu all den Dogmen betreffend der Verordnungen des Gesetzes und zu der Tradition der Juden, sich nur davon unterscheidend, dass sie an den Messias glauben. Sie predigen, dass es nur einen Gott gibt und dass sein Sohn YAHSHUAH der MASHI ACH ist. Sie sind auch in der hebräischen Sprache sehr gelehrt, sie lieben die Juden, lesen das gesamte Gesetz und die Propheten dazu. Sie unterscheiden sich von den Juden, da sie an den Messias glauben und von den Christen unterscheiden sie sich, in dem sie bis auf den heutigen Tag zu dem jüdischen Ritus verbunden sind, so wie dem Shabbat, der Beschneidung and anderen Zeremonien. Sie haben die Gute Nachricht nach Matthäus in ihrer Gesamtheit in Hebräisch. Denn es ist klar, dass sie dies noch aufrechterhalten in dem hebräischen Alphabet, so wie es ursprünglich geschrieben war. (Epiphanius; Panarion 29; übersetzt vom Griechischen).“

Hier sehen wir einen Beweis, dass die Sekte der Nazarener bis zum Ende des 13. Jahrhunderts existierte. Die katholischen Schriften von Bonacursus mit der Bezeichnung: „Gegen die

Häretiker“, beziehen sich auf die Nazarener, die auch „Pasagini“ gerufen wurden. Bonacursus sagte: „Lasst diejenigen links liegen, die mit diesen Lehren vertraut sind und beachtet bitte wie pervers ihr Glaube und ihre Lehre ist. Zuerst lehren sie, dass wir dem Gesetz von Moses buchstabengetreu gehorchen sollen und dass auch der Shabbat, die Beschneidung und die gesetzlich vorgeschriebenen Grundsätze noch in Kraft sind. Außerdem, ihren ganzen Irrtum noch vermehrend, verdammen sie alle Kirchenväter und lehnen sie, wie auch die ganze Römische Kirche ab.“

(Die meisten schreiben den Namen „Yeshua“, welches hebräisch für „Hilfe“ ist, „Yahshua“ bedeutet, „Yah ist unsere Errettung“).

Du hast bestimmt bemerkt wie dieses Zitat darlegt, dass die Nazarener die „Beschneidung“ anwandten. Einige haben für Apostelgeschichte 15 kein Verständnis und andere Schreiben legen dar, dass die Beschneidung des Fleisches nichtig sei. Die Nazarener weisen den Wechsel Roms vom 7. Tag Shabbat zum Sonntag ab.

Das 4. Gebot tut kund den Grund, weshalb wir den 7. Tag Shabbat halten und er sich von den

אָדאָמ
אָדאָמ

anderen Tagen abhebt, weil YAHWEH יהוה in 6 Tagen den Himmel und die Erde gemacht hat, am 7. Tag aber geruht hat. Deshalb ehren wir ihn als den Schöpfer, indem wir es so halten wie auch er es tat. (Hebräer 4) Es gibt keinen Frieden für die Bösen (Gottlosen).

Yeshayahu (Jesaja) 57,20

Aber die Gottlosen sind wie das aufgewühlte Meer. Denn es kann nicht ruhig sein, und seine Wasser wühlen Kot und Schlamm auf.

Yeshayahu (Jesaja) 57,21

Kein Friede den Gottlosen! Spricht mein Elohim. –

Epiphantias behauptete auch, dass die Schreiben von „Matthäus“ ursprünglich in Hebräisch geschrieben waren.

Epiphantias, Bonacursus, Jerome und spätere Aufzeichnungen ab dem 13. Jahrhundert sprechen von diesen „Nazarenern“, die konstant gegeißelt und abgestoßen wurden. Dies geschah durch die „neuen“ überarbeiteten Lehren, Ersatztheologie und den Superstatus der allgemeinen Römischen Staatsreligion. Die Tore der Gräber haben nicht die Oberhand gewonnen. Benjamin Franklin schrieb, „die Geschichte ist der Bericht von den Gewinnern“. Die Geschichte ist der geschriebene Bericht von Ereignissen, welches kämpfende Menschen durch ihre Augen berichteten. Selten lesen wir etwas über die Geschichte aus der Sicht der Verlierer oder der Bezwungenen. Der „Vater der Geschichte“, Herodotus war in seinem Bericht objektiv, seine „BIAS“ (Befangenheit) kommt aber doch durch. Die Nazarener wären aus der berichteten Geschichte fast verschwunden, seitdem sie in die Berge geflohen waren, um zu überleben. Ihre Außenposten hat man gelegentlich entdeckt und man zwang sie in ihrer Bewegung stehenzubleiben. Einige von ihnen beeinflussten die Menschen um sie herum und gaben kleinen Gruppen wie den Anabaptisten und Waldensern ein Aufbegehren, wenn sie durch die römische



Religion verfolgt wurden. Jeder der kein Katholik war, aber in den Rabbi YAHSHUAH vertraute wurde Häretiker genannt und man musste ihn ausrotten, da er eine Bedrohung für die Lehren des Katholizismus war.

So würden Jerome, Bonacursus und Epiphantias sie natürlich als „Häretiker“ rufen. Nun sind wir messianischen Israeliten im Internet! Die ersten Siedler nach Amerika kamen, um der religiösen

Verfolgung zu entfliehen. Im frühen Amerika wurden bürgerliche Gesetze erlassen, welche das Feiern von „Weihnachten“ verboten, da man wusste, dass es ein heidnisches falsches Fest ist und kein „heiliger Tag“ (Feiertag). George Washington überquerte den Delaware, um am Weihnachtstag die Briten zu attackieren. George wusste, dass die Briten an Weihnachten feiern würden, sie würden somit betrunken und unvorbereitet sein, um sich selbst verteidigen zu können. Wie uns aber die Geschichte zeigt, war George kein netter Typ. Als George 25 Jahre alt war, verursachte er den Franzosen- und Indianerkrieg durch das Ermorden des französischen Botschafters. Dann startete George einen anderen Krieg mit seinem eigenen König, wegen Steuern auf den Tee; die Steuern waren dafür gedacht die früheren Kriege zu bezahlen! Unsere „Geschichte“ ist nur aus dem Blickwinkel der Gewinner heraus geschrieben. George war ein Freimaurer und hatte sich seine „Schürze“ der Gerechtigkeit angeheftet. Ich richte George nicht, diese Fakten jedoch sind leicht zu erforschen und für alle zu sehen. Wer wird George richten? Es wird das lebendige Wort sein.